





Ergänzende, systemische, longitudinale Begleitung durch palliative Krankheitssituationen

für Patient/-innen und Ihre Partner/-innen, Familien und engen Vertrauten

Die Diagnose einer schweren Erkrankung ist für die betroffene Person wie auch für ihr vertrautes Umfeld, ihre/ Partner/-in, ihre Familie, ihre Engsten meist ein grosser Schock. Für alle bricht etwas zusammen und geht das Leben anders weiter als zuvor. Es fehlt die Orientierung und jede/r kämpft, um nicht den Boden unter den Füßen zu verlieren.

Eine systemische Begleitung ergänzend zu den medizinischen und pflegerischen Fachpersonen kann eine tragende Stütze durch die Krisenzeit bieten.



Eine mediative Fachperson kann interprofessionel alle Betroffenen durch die verschiedenen Phasen begleiten und in der Klärung der Bedürfnisse und deren praktischen Umsetzung unterstützen. Sie bietet auch Hand, Runde Tische zu leiten, an welchen alle Beteiligten in der Diskussion um schwierigste Themen und Entscheidungen ihre Anliegen und Wünsche darlegen können. Unterschiede haben Platz und sind normal. Wichtig ist, für alle gehbare Wege zu finden und damit umzugehen. Abschiednehmen und Weiterleben gehen nebeneinander her.